

EFL Steinfurt - Greven - Emsdetten



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit. In diesem Einleger zum Gesamt-Jahresbericht der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster möchten wir Ihnen die konkret geleistete Arbeit an den Beratungsstellen Steinfurt, Emsdetten und Greven vorstellen.

Als psychologischer Fachdienst der katholischen Kirche im Bistum Münster bieten wir Beratung für Einzelne, Paare und Familien mit erwachsenen Kindern an und unterstützen sie bei der Bewältigung von Krisen, Problemen und Konflikten.

Im dritten Pandemiejahr angekommen und mit dem Hoffen auf ein Ende der Pandemie gerät die Welt gefühlt gerade wieder aus den Fugen. Die weltpolitischen Veränderungen lösen neue Unsicherheiten und Ängste aus. In dieser Situation machen wir die Erfahrung, dass neben Telefon- und Videoberatungen auch besonders die Beratungsgespräche in Präsenz angefragt werden.

Neben den kontinuierlichen Einzel- und Paarberatungen laufen inzwischen die bewährten Gruppenangebote für allein Erziehende, Seminare und Kommunikations-Trainings für Paare wieder an. Zusätzlich haben wir auch hier neue digitale Formate entwickelt.

Wir danken den Kommunen Emsdetten und Greven, dem Kreis Steinfurt und dem Land NRW für die finanzielle Förderung, unseren Kooperationspartnern für die konstruktive Zusammenarbeit und den Ratsuchenden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die vielfache positive Resonanz.

Für das Team der Beratungsstellen Steinfurt, Emsdetten und Greven



Ursula Frank-Lösing

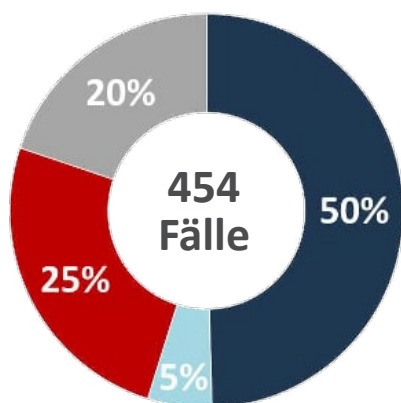
Angebote und Schwerpunkte

- Einzelberatung in Lebenskrisen und Problemsituationen, bei Glaubens- und Sinnfragen
- Paarberatung bei Schwierigkeiten, Krisen und Trennung
- Familienberatung
- Mediation
- Beratung bei Trauma
- Beratung von Studierenden und Kooperation mit der FH Münster / Standort Steinfurt
- Kommunikationstrainings
- Paarseminare
- Gruppenangebote
- Sprechstunden und Kooperationsangebote für Familienzentren
- Offene Sprechstunden per Videochat oder Telefon

Die Beratung ist offen für alle Erwachsenen, unabhängig von Familienstand, Religionszugehörigkeit, Nationalität und sexueller Orientierung. Verschwiegenheit ist garantiert.

Statistische Daten 2021 aus den Beratungsstellen

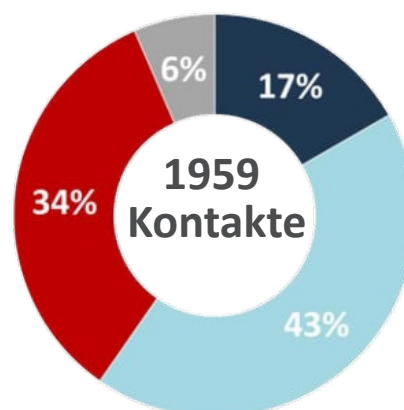
Anlass der Beratung



- Beratung nach § 17 SGB VIII (50 %)
- Beratung junger Erwachsener bis 27 Jahre (5 %)
- Partnerberatung ohne SGB VIII-Relevanz (25 %)
- Lebensberatung (20 %)

Aufteilung der Beratungskontakte

Im Jahr 2021 haben 263 Telefon-, Video- und Chat-Beratungen stattgefunden.



- Einzelgespräche mit dem Mann (17 %)
- Einzelgespräche mit der Frau (43 %)
- Paar- und Familiengespräche (34%)
- Sonstige Gespräche (6 %)

Kurz und knapp

- 653 Ratsuchende, davon 381 Frauen und 272 Männer
- 1.959 Beratungskontakte
- 54 % aller Fälle fallen unter das SGB VIII (§ 17). Von der Beratung der Eltern konnten 424 minderjährige Kinder profitieren.
- Den größten Anteil unter den Ratsuchenden hatten die 30 – 49-Jährigen (52,8 %).
- Ein erster Beratungskontakt kam in 58 % aller Fälle innerhalb von zwei Wochen zustande, in weiteren 25 % innerhalb von 4 Wochen.

Problembereiche

Mehrfachnennungen möglich

Personenbezogene Themen

Selbstwertproblematik Kränkungen	60 %
Kritische Lebensereignisse Verluste	47 %
Stimmung (z.B. Depression)	25 %
Probleme im Sozialkontakt	17 %
Traumatische Erlebnisse, z.B. Missbrauch	16 %

Partnerbezogene Themen

Kommunikation Interaktion	50 %
Auseinanderleben Kontaktmangel	31 %
Trennungswunsch Angst vor Trennung	24 %
Beziehung und Paargeschichte	22 %
Beziehung und Herkunftsfamilie	21 %
Heftiger Streit	17 %
Schicksale Krankheiten	14 %

Familienbezogene Themen

Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern	16 %
Familiäres Umfeld (Eltern, Großeltern, Geschwister)	14 %
Symptome Auffälligkeiten der Kinder	10 %
Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen	9 %
Familiäre Schwierigkeiten wegen der Kinder	7 %

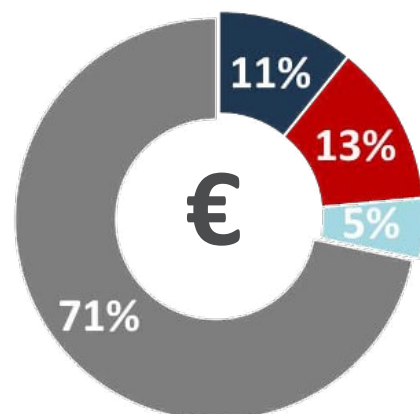
Sonstige Themen

Ausbildungs- Arbeitssituation	14 %
Wohnsituation	11 %
Finanzielle Situation	8 %

Finanzierung der Beratungsstellen

Das Beratungsangebot der EFL-Beratungsstellen wird zum überwiegenden Teil aus Mitteln der katholischen Kirche im Bistum Münster getragen. Zuschüsse geben das Land NRW, der Kreis Steinfurt und die Städte Emsdetten und Greven.

- Städte Emsdetten und Greven (11 %)
- Kreis Steinfurt (13 %)
- Land NRW (5 %)
- Bistum Münster (71 %)



Das Team der Beratungsstellen



Ursula Frank-Lösing
Stellenleitung
Steinfurt, Emsdetten, Greven



Andrea Antkowiak
Greven



Ingrid Brauckmann-
Janning
Emsdetten, Greven



Juliane König
Emsdetten, Greven



Monika Seeger
Steinfurt



Kim Kristin Terkuhlen
Steinfurt



Bettina Veith
Sekretariat
Steinfurt, Emsdetten, Greven



Christiane Vogt
Steinfurt, Greven,

Kontakt

Beratungsstelle Steinfurt

Europaring 1
48565 Steinfurt
Fon 02551 864446
efl-steinfurt@bistum-muenster.de

Beratungsstelle Emsdetten

Kirchstraße 18
48282 Emsdetten
Fon 02572 9419019
efl-emsdetten@bistum-muenster.de

Beratungsstelle Greven

Münsterstraße 35
48268 Greven
Fon 02571 986581
efl-greven@bistum-muenster.de

Telefonische Erreichbarkeit des Sekretariates

Montag, Dienstag, Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr